

**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 7. Dezember 2004 (Sache R 328/2004-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der K & L Ruppert Stiftung & Co. Handels-KG einerseits sowie Natália Cristina Lopes de Almeida Cunha, Cláudia Couto Simões und Marly Lima Jatobá andererseits

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die K & L Ruppert Stiftung & Co. Handels-KG trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABL C 155 vom 25.6.2005.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 12. Dezember 2007  
— BASF und UCB/Kommission**

(Verbundene Rechtssachen T-101/05 und T-111/05) (<sup>1</sup>)

*(Wettbewerb — Kartelle auf dem Gebiet der Vitaminprodukte — Cholinchlorid [Vitamin B4] — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG und Art. 53 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum festgestellt wird — Geldbußen — Abschreckende Wirkung — Wiederholungsfall — Zusammenarbeit im Verwaltungsverfahren — Einzige und fortgesetzte Zuwiderhandlung)*

(2008/C 22/75)

Verfahrenssprache: Englisch und Französisch

**Parteien**

**Klägerinnen:** BASF AG (Ludwigshafen, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: N. Levy, Barrister, J. Temple-Lang, Solicitor, und C. Feddersen) und UCB SA (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Bourgeois, J. F. Bellis und M. Favart)

**Beklagte:** Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: in der Rechtssache T-101/05: A. Whelan und F. Amato und in der Rechtssache T-111/05: zunächst O. Beynet und F. Amato, dann X. Lewis und F. Amato)

**Gegenstand**

Nichtigerklärung oder Herabsetzung der Geldbußen, die mit der Entscheidung 2005/566/EG der Kommission vom 9. Dezember 2004 in einem Verfahren nach Artikel 81 EG und Artikel 53 EWR Abkommen (Sache COMP IV/E-2/37.533 — Cholinchlorid) (Zusammenfassung in ABL L 190, S. 22) gegen die Klägerinnen verhängt wurden

**Tenor**

1. Die Verbindung der Rechtssache T-112/05, Akzo Nobel u. a./Kommission, mit den Rechtssachen T-101/05 und T-111/05 wird für die Zwecke der Entscheidung aufgehoben.
2. Art. 1 Buchst. b und f der Entscheidung 2005/566/EG der Kommission vom 9. Dezember 2004 in einem Verfahren nach Art. 81 EG und Art. 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/E-2/37.533 — Cholinchlorid) wird für nichtig erklärt, soweit er die der BASF AG für die Zeit vor dem 29. November 1994 und der UCB SA für die Zeit vor dem 14. März 1994 zur Last gelegte Zuwiderhandlung berücksichtigt.
3. In der Rechtssache T-101/05 wird die gegen BASF verhängte Geldbuße auf 35,024 Millionen Euro festgesetzt.
4. In der Rechtssache T-111/05 wird die gegen UCB verhängte Geldbuße auf 1,870 Millionen Euro festgesetzt.
5. Im Übrigen werden die Klagen abgewiesen.
6. In der Rechtssache T-101/05 trägt jede Partei ihre eigenen Kosten.
7. In der Rechtssache T-111/05 trägt die Kommission neben ihren eigenen Kosten 90 % der Kosten von UCB.

(<sup>1</sup>) ABL C 115 vom 14.5.2005.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 12. Dezember 2007  
— Akzo Nobel u. a./Kommission**

(Rechtssache T-112/05) (<sup>1</sup>)

*(Wettbewerb — Kartelle auf dem Gebiet der Vitaminprodukte — Cholinchlorid [Vitamin B 4] — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG und Art. 53 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum festgestellt wird — Zurechenbarkeit der Zuwiderhandlung)*

(2008/C 22/76)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

**Klägerinnen:** Akzo Nobel NV (Arnheim, Niederlande), Akzo Nobel Nederland BV (Arnheim), Akzo Nobel Chemicals International BV (Amersfoort, Niederlande), Akzo Nobel Chemicals BV (Amersfoort), Akzo Nobel Functional Chemicals BV (Amersfoort) (Prozessbevollmächtigte: zunächst C. Swaak und J. de Gou, dann C. Swaak, M. van der Woude und M. Mollica)

**Beklagte:** Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: A. Whelan und F. Amato)

**Gegenstand**

Nichtigerklärung der Entscheidung 2005/566/EG der Kommission vom 9. Dezember 2004 in einem Verfahren nach Artikel 81 EG und Artikel 53 EWR Abkommen (Sache COMP IV/E-2/37.533 — Cholinchlorid) (Zusammenfassung in ABl. L 190, S. 22)

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Akzo Nobel NV, die Akzo Nobel Nederland BV, die Akzo Nobel Chemicals International BV, die Akzo Nobel Chemicals BV und die Akzo Nobel Functional Chemicals BV tragen die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 143 vom 11.6.2005.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 13. Dezember 2007  
— Angelidis/Parlament**

(Rechtssache T-113/05) (<sup>1</sup>)

**(Öffentlicher Dienst — Beamte — Besetzung eines Dienstpostens der Besoldungsgruppe A 2 — Ablehnung der Bewerbung — Verletzung wesentlicher Formvorschriften — Anfechtungsklage — Schadensersatzklage)**

(2008/C 22/77)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Kläger:** Angel Angelidis (Luxemburg, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt É. Boigelot)

**Beklagter:** Europäisches Parlament (Bevollmächtigte: A. Bencomo Weber, J. F. de Wachter und A. Lukošiuūtė)

**Gegenstand**

Klage auf Aufhebung der Entscheidung des Europäischen Parlaments über die Ablehnung der Bewerbung des Klägers auf die Stelle des Direktors für Haushaltsfragen der für interne Politikbereiche des Europäischen Parlaments zuständigen Generaldirektion und die Ernennung eines anderen Bewerbers auf diese Stelle sowie Klage auf Ersatz des Schadens, der dem Kläger infolge der Ablehnung seiner Bewerbung entstanden sein soll.

**Tenor**

1. Die Entscheidung des Präsidiums des Europäischen Parlaments vom 25. Februar 2004 über die Ernennung von Herrn Alfredo De Feo

auf die Stelle des Direktors für Haushaltsfragen der für interne Politikbereiche des Europäischen Parlaments zuständigen Generaldirektion wird aufgehoben.

2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Das Parlament trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 115 vom 14.5.2005.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 12. Dezember 2007  
— Italien/Kommission**

(Rechtssache T-308/05) (<sup>1</sup>)

**(Strukturfonds — Kofinanzierung — Verordnungen [EG] Nrn. 1260/1999 und 448/2004 — Voraussetzungen der Zuschussfähigkeit von Vorauszahlungen nationaler Stellen im Rahmen von staatlichen Beihilferegeln oder im Zusammenhang mit der Gewährung von Beihilfen — Nachweis der Verwendung der Mittel durch die Endbegünstigten — Nichtigkeitsklage — Anfechtbare Handlung)**

(2008/C 22/78)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Parteien**

**Klägerin:** Italienische Republik (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Cingolo, dann P. Gentili, avvocati dello Stato)

**Beklagte:** Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: L. Flynn und M. Velardo im Beistand von Rechtsanwalt G. Faedo)

**Gegenstand**

Nichtigerklärung der angeblich in den Schreiben der Kommission Nrn. 5272 vom 7. Juni 2005, 5453 vom 8. Juni 2005, 5726 und 5728 vom 17. Juni 2005 und 5952 vom 23. Juni 2005 enthaltenen Entscheidungen

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Italienische Republik trägt die Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 257 vom 15.10.2005.